



TYPISCH! – STEREOTYPE STARK!



Ziel

Die SuS* werden sich Stereotypen bewusst und reflektieren, welche Auswirkungen diese auf eigene Verhaltensweisen und Entscheidungen haben.



Material

(Notiz-) Papier, Stifte



Zeitaufwand

45 Minuten

Die Bedeutung von Rollenmodellen und Vorbildern

Rollenmodelle existieren meist im unmittelbaren sozialen Umfeld der SuS*. Die wichtigsten Rollenmodelle sind die Eltern und Gleichaltrige. Beide haben für die Entwicklung eine zentrale Bedeutung. Kinder und Jugendliche orientieren sich dabei häufig an gleichgeschlechtlichen Rollenmodellen und ahmen deren Handlungen nach. Vorbilder können dagegen auch Menschen sein, die den SuS* nicht nahestehen, aber wegen ihrer Leistungen oder ihres Engagements durch öffentliches Interesse ebenfalls eine Bedeutung für die Jugendlichen haben.

Die SuS* müssen sich in dieser Übung mit Personen der anderen Geschlechter auseinandersetzen, die eine Vorbildfunktion haben, und gleichzeitig eigene Vorurteile hinterfragen. Welche Männer* sind für die Mädchen* Vorbilder, welche Frauen* für die Jungen*? Welche Trans*-, Inter* oder queere Personen sind für die SuS* Vorbilder? Gut wäre es, wenn Persönlichkeiten nicht doppelt auftauchen. Bitte achten Sie darauf, dass jeweils Personen anderen Geschlechts ausgewählt werden. Diese Personen sollen außerdem nicht nur aufgrund von äußerlichen Aspekten ausgewählt werden. Schließlich soll die Übung den Jugendlichen zeigen, dass es viele Menschen gibt, die aufgrund ihrer Leistungen oder ihres Engagements

Respekt und Anerkennung erhalten und nicht, weil sie schön und berühmt sind. Stattdessen sollen die SuS* lernen, dass gängige Vorbilder und Stereotype durchbrochen werden können.



#HeForShe

Die Organisation UN Women ruft im Rahmen der weltweiten Kampagne #HeForShe seit 2014 Männer dazu auf, sich für die Gleichstellung der Geschlechter und die Beendigung aller Gewalt und Diskriminierungen gegenüber Frauen* und Mädchen* einzusetzen. Emma Watson, Sonderbotschafterin von UN Women, lädt seit Januar 2016 alle Menschen dazu ein, sich im Rahmen der Kampagne zu engagieren.



www.heforshe.org



variabel



Materialbedarf: gering



Internetzugang

Übungsvorbereitung

Alle SuS* dürfen sich eine Person aussuchen, die sie vorstellen möchten. Bitten Sie die männlichen* Jugendlichen, eine starke weibliche* Persönlichkeit vorzustellen, und die weiblichen* Jugendlichen, eine starke männliche* Persönlichkeit vorzustellen. Als Hausaufgabe sollen die SuS* ein Bild der Person suchen und zur nächsten Stunde mitbringen. Um Doppelungen zu vermeiden, können Sie auch Personen vorgeben (z. B. aktuell bekannte Prominente, Politiker*innen, Familienmitglieder).

Machen Sie eventuell Vorschläge für weibliche*, deutsche Rollenvorbilder mit Migrationsgeschichte, denn es gibt zwar viele Rapper und Fußballspieler mit Migrationsgeschichte, die Jungs* zum Vorbild dienen, aber nicht annähernd so viele weibliche* Vorbilder. Hier wäre eine Recherche gut. Zum Beispiel könnten folgende Personen in diesem Sinne als Vorbilder dienen:

- Lary (Sängerin)
- Zeina Nasser (Boxerin mit Hidschab)
- Ayse Erkmen (Künstlerin)


Übungsablauf

1. Die SuS* recherchieren (z. B. im Internet, in einer Bücherei oder in Magazinen und Zeitungen) und klären in einem Steckbrief folgende Fragen zur vorzustellenden Person:
 - Persönliche Daten (Name, Alter, Beruf, Herkunft)
 - Was macht diese Person zu einer starken Frau/zu einem starken Mann/ zu einer starken Inter-/Trans*/queeren Person?
 - Was hat diese Person geleistet?
 - Was bewundere ich an dieser Person?
 - Gibt es Hindernisse, die dieser Person begegnet sind?
 - Ist diese Person ein Vorbild für andere? Warum?
2. Die SuS* stellen die gewählte Persönlichkeit der Klasse vor. Die Steckbriefe werden mit dem mitgebrachten Foto versehen und anschließend aufgehängt.
3. Diskussion der Ergebnisse.

Reflexion & Diskussion

- Was macht eine Person stark?
- Vor welchen Eigenschaften oder Leistungen habt Ihr Respekt?
- Ist Euch eine Persönlichkeit besonders aufgefallen? Warum?
- Wen findet Ihr besonders interessant?
- Welche Person kanntet Ihr nicht?
- Gibt es Unterschiede zwischen den vorgestellten Frauen*, Männern*, Trans*/Inter*- oder queeren Personen?
- Gibt es Gemeinsamkeiten?
- Gibt es etwas, das alle Persönlichkeiten gemein haben?
- In welchen Bereichen engagiert Ihr Euch (Sport, Umwelt, Politik etc.)?
- Empfindet Ihr Euch selbst als starke Persönlichkeit?

Ideen & Vorschläge zur Weiterarbeit

 Führen Sie das Thema unter dem Aspekt „Vorbild“ weiter oder lassen Sie die SuS* weiter recherchieren. Auch die Eltern oder Freund*innen können befragt und die Ergebnisse in der nächsten Stunde zusammengetragen werden.

- Ist die vorgestellte Person Euer Vorbild?
- Seid/wart Ihr ein Vorbild? In welchen Situationen?
- Was könnte Euch daran hindern, ein Vorbild zu sein?
- Statt die vorgefertigten Namenskärtchen zu nutzen, lassen Sie alle SuS* einen Namen auf ein Kärtchen schreiben. Die Kärtchen werden gemischt und alle SuS* ziehen eines. Zur nächsten Unterrichtseinheit muss zu der Person auf dem Kärtchen recherchiert werden.
- Die SuS* sollen sich gegenseitig befragen: Was macht die jeweils andere Person zu einer starken Persönlichkeit?